

# REGIONAL AUSGABE

## DEUTSCHLAND

### Editorial: Ein herber Schlag



ANNEMARIE TROMP  
PRÄSIDENTIN DER ASO  
DEUTSCHLAND

Mit dem Rücktritt von Tim Guldemann verlieren die Auslandschweizer in Deutschland ihre direkte Verbindung ins Bundeshaus. Nicht nur für sie, sondern weltweit ist es ein herber Schlag, dass die Interessen der Fünften Schweiz auf politischer Ebene wieder nur noch indirekt vertreten werden. Unter den Schweizern in Deutschland ist die Sorge gross, dass der Rücktritt des einzigen Auslandschweizer-Politikers auf nationaler Ebene Wasser auf die Mühlen derjenigen ist,

die die politischen Rechte der Auslandschweizer einschränken wollen. Die Auslandschweizerorganisation (ASO)-Deutschland hat Verständnis für die privaten Beweggründe, die Tim Guldemann zur Aufgabe seines Nationalratmandates bewogen haben. Als Dachorganisation der Schweizer Vereine in Deutschland nimmt sie jedoch seinen Rücktritt mitten in der Legislaturzeit mit grossem Bedauern zur Kenntnis und ist gleichzeitig erleichtert, dass Tim Guldemann dem Auslandschweizererrat, dem er seit 2017 angehört, mit seinem Wissen, Netzwerk und Engagement weiter zur Verfügung steht.

ANNEMARIE TROMP  
PRÄSIDENTIN AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION DEUTSCHLAND

### Dresden: Tagung der Auslandschweizer am Auffahrtswochenende

Wir laden Sie herzlich zur Konferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in Dresden ein. Sie wird vom 10. bis 13. Mai stattfinden. Thematisch werden wir das schweizerische und das deutsche Demokratieverständnis beleuchten. Dazu haben wir Redner aus der Schweiz und aus Deutschland eingeladen. Ihre Teilnahme an der Konferenz zugesagt haben unter anderem Botschafterin Christine Schraner Burgener, Ständerat Filippo Lombardi und der Präsident des sächsischen Landtages Dr. Matthias Rössler. Zudem wird ein Empfang im Rathaus auf dem Programm stehen.

Auch ausserhalb des Themenschwerpunktes erwartet Sie ein spannendes Programm mit Beiträgen aus der Schweiz. Die Konferenz der ASO-Deutschland bietet zudem eine wunderbare Plattform, Kontakte zu anderen Auslandschweizern und Schweizer Vereinen zu knüpfen. Dieser Austausch ist uns sehr wichtig. An der

Konferenz haben Sie die Möglichkeit, Fragen und Herausforderungen zu besprechen, die sich uns Auslandschweizern in Deutschland stellen. Auch ausserhalb des Konferenzteils werden Sie bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm die Gelegenheit haben, mit den Konferenzteilnehmern und den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Selbstverständlich wollen wir uns nicht nur mit Schweizer Themen beschäftigen, sondern auch den Konferenzort besser kennen lernen. Die gastgebenden Vereine, der Schweizer Verein Dresden und der deutschschweizerische Wirtschaftsclub Sachsen SDWC, werden uns Dresden und den Freistaat Sachsen näher bringen.

Anmelden können Sie sich via Anmeldeunterlagen, die an die Vereinspräsidenten der Schweizer Vereine in Deutschland verschickt wurden, oder mit dem Anmeldeformular, welches Sie unter [www.aso-deutschland.de](http://www.aso-deutschland.de) finden. Anmeldeschluss ist der



10. April. Auf Wunsch kann Ihnen das Formular auch per Post zugestellt werden. Bei Fragen steht Ihnen der Vorstand der ASO-Deutschland per E-Mail [info@aso-deutschland.de](mailto:info@aso-deutschland.de) oder Telefon unter 0174/4 59 15 76 gerne zur Verfügung.

ANNEMARIE TROMP, PRÄSIDENTIN DER  
ASO DEUTSCHLAND  
SILVIA TRÖSTER, PRÄSIDENTIN DES  
SCHWEIZER VEREINS DRESDEN

Ein Konzert in der Dresdener Frauenkirche ist einer der Höhepunkte an der ASO-Tagung

## Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung: A

Theater: T

Konzert: K

### Berlin

Das Berliner Alphornorchester unter der Leitung von Balthasar Streiff, zusammen mit dem Jodelchor «urban yodeling», Konzert zur Walpurgisnacht, 30.4. auf dem Hahneberg und Konzert am 1.5., Kirche zu St. Ludwig **Halle/Saale**

Verleihung des Salzburger Stiers an den Berner Kabarettisten Christoph Simon, 5.5., Steintor Varieté

### Kochel

Paul Klee: Landschaften – Eine kleine Reise ins Land der besseren Erkenntnis (A), bis 10.6., Franz Marc Museum

### Konstanz

Charakterköpfe – Portraits, Miniaturen und frühe Fotografien (A), 28.6.–30.12., Rosgartenmuseum

### Leipzig

Bliss, A-cappella Pop und Comedy (K), a-cappella-Wettbewerb, 6.5., Schauspiel und 12.5., Gewandhaus

### München

Paul Klee: Konstruktion des Geheimnisses (A), bis 10.6., Pinakothek der Moderne

Lulu und die anderen – Frank Wedekinds Frauen, Textcollage von Cornelia Bernoulli, 14.4., forum2 im Olympiadorf

«Max-Joseph-Platz 1b/Häfelinger Strasse 7c», Verteidigung eines Musiktheaters von Ruedi Häusermann, 2.6. und 12.6., Münchner Biennale **Neuburg**

Joe Haider Jazz-Trio (K), 12.5., Birdland Jazz Club

### Oberammergau

Friedrich Schillers «Wilhelm Tell» im Juli/August, Passionstheater

### Stuttgart

Vorstadttheater Basel, AffenhausTheater, für Kinder geeignet, 12.5., Junges Ensemble Stuttgart

Ernst Ludwig Kirchner. Die unbekannte Sammlung (A), 29.6.–21.10., Staatsgalerie

### Wiesbaden

Gstaad Festival Orchestra (K), 9.8., Kurhaus

Sinfonieorchester Basel mit der «West Side Story» (K), 18.8., Rhein Main CongressCenter

### Wuppertal

Müllers Marionettentheater gibt im April und im Mai, Die Entführung aus dem Serail nach Mozart, Lysistrata nach Aristophanes sowie Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer.



Die Gewinnerin des Deutschen Kleinkunstpreises **Hazel Brugger** gastiert mit ihrem Programm «Hazel Brugger passiert» am 13.4. in Urbach (Auerbachhalle), am 27.9. in Oberhausen (Ebertbad), am 29.9. in Freiburg (Paulussaal) und am 11.10. in Osnabrück (Osnabrückhalle).

Das Duo **Ohne Rolf** gastiert mit erlesener Komik in Deutschland. Mit dem Programm «Blattrand» treten sie am 20.4. in Leverkusen (Festhalle Opladen), am 17.5. in Villingen-Schwenningen (Theater im Capitol) und am 26.9. in Pulheim (Kultur- und Medienzentrum) auf. «Unferti» präsentieren sie am 18. und 19.4. in Meerbusch (Forum Wasserturm) und am 21.4. in Telgte (Bürgerhaus).

Das **Marc Perrenoud Trio** tritt am 7.4. in Bayreuth (Auditorium) auf, am 14.4. in Freiberg (Museum), am 20.4. in Lüneburg (Kulturforum) und am 16.6. in Lauterbach (Kulturverein).

**Peter Stamm** stellt seinen neuesten Roman «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» in Deutschland vor. Auf seiner Lesereise liest aus diesem Werk vor: am 3.4. in Hamburg (Literaturhaus), am 4.4. in Oldenburg (Musik- und Literaturhaus), am 5.4. in Kiel (Literaturhaus), am 9.4. in Göttingen (Altes Rathaus), am 17.4. in Göppingen (Osiander), am 10.4. in Fulda (Stadtschloss), am 11.4. in Koblenz (Buchhandlung Reuffel), am 12.4. in Wiesbaden (Literaturhaus

Villa Clementine), am 16.4. in Reutlingen (Osiander), am 17.4. in Göppingen (Osiander), am 18.4. in Heilbronn (Osiander), am 19.4. in Lörach (Osiander), am 3.5. in Offenburg (Buchhandlung Roth), am 8.5. in Ravensburg (Ravensbuch), am 14.4. in Eichstätt (Universität), am 15.5. in Regensburg (Buchhandlung Dombrowski), 17.5. in Nürtingen (Zimmermanns Buchhandlung), am 31.5. in Osnabrück (Blue Note) und am 1.6. in Prüm (ehemal. Hauptschule).





## Die neue Rechte: Die Schweiz als Vorbild

Ein Blick in die Parteiprogramme der Schweizerischen Volkspartei (SVP) und der Alternative für Deutschland (AfD) enthüllt es: Bei den Zielen der beiden rechten Parteien gibt es kaum Unterschiede. Beide sind gegen die EU und bekämpfen die Migration. Ja, die Schweiz wird für die AfD und Pegida sogar zum Vorbild – wenn nicht gar zum Sehnsuchtsort.

Wer erinnert sich nicht an die letzten Wahlen im Herbst 2017, als mit der Wahlkampagne der AfD das Matterhorn deutsche Laternenmaste zierte, mit dem sie für Volksentscheide nach dem Vorbild der Schweiz Werbung machte.

Im kürzlich erschienen Buch «Ist die AfD zu stoppen? Die Schweiz als Vorbild der neuen Rechten» legt die Journalistin Charlotte Theile Parallelen und Unterschiede zwischen den rechtspopulistischen Parteien beider Staaten offen. Die deutsch-schweizerische Doppelbürgerin ist seit Oktober 2014 als Schweiz-Korrespondentin für die Süddeutsche Zeitung tätig. In ihrem Buch zeichnet sie die Entwicklung der SVP von der Zürcher Bauernpartei zur Volkspartei nach, zeigt die Rolle des Parteistrategen Christoph Blocher und beleuchtet die Propaganda der

SVP, deren Kampagnen übrigens von einem Auslandsdeutschen kreiert werden. Diese Plakate sind für deutsche Augen doch sehr drastisch. Zur Masseneinwanderungsinitiative von 2014 marschierten schwarze Springerstiefel auf der Schweizer Fahne. Zur Durchsetzungsinitiative von 2016 buxierte das weisse Schaf mit einem heftigen Huftritt in den Hintern das schwarze Schaf aus dem Land.

Weshalb ist die Schweiz fast zum Sehnsuchtsort der neuen Rechten geworden? Während die AfD im vergangenen Herbst knapp 13 Prozent erreichte, kann sie von einem SVP-Wähleranteil von satten dreissig Prozent nur träumen. Auch sind in der Schweiz mit der «Welwoche» und der «Basler Zeitung» zwei Zeitungen fest in SVP-Hand. Dabei übersieht die AfD, dass die Schweiz mit einem Ausländeranteil von rund 25 Prozent Deutschland überflügelt. Die ehemalige Frontfrau der AfD, Frauke Petry, reagierte im Interview des Schweizer Fernsehens auf diesen Hinweis hin ganz intuitiv: «Zählt die Schweiz die Deutschen denn auch zu den Ausländern?» Der Reporter war sprachlos.

Am Beispiel Schweiz zeigt Theile auf, welche Strategien gegen Rechtspopulisten Erfolg versprechen. Anlässlich der Volksinitiative gegen straffällig gewordene Ausländer im Februar 2016 konnte die 2014 gegründete Organisation Operation Libero der SVP erfolgreich den Wind aus den Segeln nehmen. Als Antwort auf die Werbekampagne der SVP konterte die junge Organisation mit Plakaten in SVP-Stil: Die Abrissbirne drohte über dem Bundeshaus und das Schweizerkreuz entwickelte sich zum Hakenkreuz. Ausserdem suchte sie in Talkshows und auf Podien die direkte Konfrontation mit den Rechten. 59 Prozent der Schweizer lehnten die Initiative ab, nachdem die Initiative kurz vorher noch beste Umfragewerte erhalten hatte und die Bilder von der Kölner Silvesternacht noch sehr frisch waren.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Charlotte Theile, Ist die AfD zu stoppen? Die Schweiz als Vorbild der neuen Rechten. Rotpunktverlag 2017, 192 Seiten, ISBN 978-3-85869-750-9, 16 €

## Freiburg im Breisgau: Das Europäische Parlament in Strassburg

Der Schweizer Verein Freiburg nahm mit 28 Mitgliedern an einer Besichtigungsfahrt zum Europäischen Parlament in Strassburg teil. Bereits das imposante Gebäude beeindruckte uns wegen der hervorragenden Architektur und den verwendeten Baumaterialien. In einem Einführungsfilm erfuhren wir Interessantes über die Arbeit des Parlaments für die derzeit noch 28 Mitgliedsstaaten und die Gesetzgebung und Rechtsvorschriften für alle EU-Bürger. Der Besuch des Plenarsaals für die über 700 Abgeordnete mit den vielen Dolmetscherkabinen zeigte uns die Vielfalt der Völker und Länder Europas auf.

RUTH ZIEGLER-VON ALLMEN

Im Plenarsaal tagen an vier Tagen im Monat die Abgeordneten der Europäischen Union. Hier sind die Schweizer aus Freiburg zu Gast



Der Schweizer Verein Freiburg i.Br. lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- 13. April: Jahreshauptversammlung
- 4. Mai: Fahrt ins Blaue
- 29. Mai: Besichtigung des SWR-Studios in Freiburg
- 28. Juli: Bundesfeierausflug

- September: Mehrtagesfahrt
- 24. November: kulinarischer Ausflug
- 9. Dezember: Adventsfeier und jeden zweiten Dienstag im Monat Stammtisch-Nachmittag. Nähere Informationen unter [www.schweizerverein-freiburg.de](http://www.schweizerverein-freiburg.de)

## Stuttgart: Car les temps changent – Les années 60 au Bade-Wurtemberg

Une vingtaine de membres du Cercle Romand de Stuttgart a visité le 8 février 2018 cette exposition de la Maison de l'Histoire de Stuttgart. Dr. Sebastian Dörfler, curateur de l'exposition temporaire, nous a conduits à travers les années 60 au Bade-Wurtemberg. Il a su nous enthousiasmer. Les révoltes étudiantes et politiques, la musique pop, la sexualité, la mode, les mouvements de la jeunesse, tout cela influença le comportement et imposa un nouvel art de vivre. Nombres de principes établis lors des années 60 restent d'actualité de nos jours. Il nous a fait revivre l'époque où nous étions à Stuttgart pour parfaire nos connaissances d'allemand.

## Ulm: Im weltgrössten Passivbürohaus

Zum alljährlichen Jahresauftakt traf sich der Schweizer Verein Ulm/Neu-Ulm Anfang Januar im Cafe Kornhauskeller. Dort besteht in einem Nebenraum die Möglichkeit, beim Brunch zusammensitzen und nette Gespräche miteinander zu führen. Ein optischer Genuss war die liebevolle Dekoration auf den Tischen. Manche nutzten die Gelegenheit, eines von vier verschiedenen Künstlerfrühstücken zu verzehren oder entschieden sich für herzhaft warme Speisen. Präsidentin Gabriela Marti konnte siebzehn Mitglieder und Freunde willkommen heissen. Die nächsten Termine sind:

- Montag, 9. April um 20 Uhr: Generalversammlung im Café Kornhauskeller in Ulm, ab 18.30 Uhr gemeinsames Essen
- Samstag, 12. Mai um 15 Uhr: Besichtigung des Passivhauses «Energion» auf dem Eselsberg

En commémorant nos souvenirs nous avons terminé cette journée par un repas convivial dans un restaurant avoisinant.

Notre programme pour l'année 2018 prévoit:

- Rencontre mensuelle dans un restaurant du centre ville chaque premier jeudi du mois, à partir de 18.30 heures
- Hawai'i: visite guidée de l'exposition au Linden-Museum Stuttgart

■ Le gouvernement du land Bade-Wurtemberg: visite guidée avec réunion plénière

■ Ulm: journée organisée par notre membre qui vient de déménager à Ulm

Le Cercle Romand de Stuttgart a pour but de réunir les Suisses et Suissesses francophones qui ont envie de rencontrer des amis et de parler dans leur langue maternelle. Si vous êtes intéressés, veuillez prendre contact avec moi.

CATHERINE KUSCHNIK-FEU  
TÉL. 07152/7 64 04 93  
E-MAIL: KUSCHNIK.NC@KABELBW.DE



Energion: Das Bürogebäude für ca. 420 Mitarbeiter zapft vorhandene Energien an: Erdwärme, Sonnenenergie und die Abwärme von Computern und Menschen

in Ulm mit Führung: Der kompakte fünfgeschossige Bau bietet Lebens- und Arbeitsraum für über 420 Mitarbeiter.

- Mittwoch, 1. August: Bundesfeier
- Sonntag, 14. Oktober um 14 Uhr: Heimatmuseum Ulm-Mähringen, mit Kaffee und Kuchen

■ Dienstag, 13. November: Fondue-Plausch im Gasthof Lindenmeir in Blaustein  
Nähere Informationen auf der Homepage des Vereins unter [www.schweizerverein-ulm-neuulm.de](http://www.schweizerverein-ulm-neuulm.de). Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

ROLAND SCHÜTTER

### SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

**ALLGÄU**  
NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36  
E-Mail: [ThomasGartmann@web.de](mailto:ThomasGartmann@web.de)

**AUGSBURG**  
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Güller  
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: [schweizer-verein-augsburg@hotmail.de](mailto:schweizer-verein-augsburg@hotmail.de)

**FREIBURG i.Br.**  
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen  
Tel. 07661/48 42, E-Mail: [G-R.Ziegler@t-online.de](mailto:G-R.Ziegler@t-online.de)

**GRENZACH-WYHLEN**  
Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner  
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: [hafner-pflugli@t-online.de](mailto:hafner-pflugli@t-online.de)

**JESTETTEN**  
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung  
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99

**MANNHEIM**  
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai  
Tel. 0634/49 54 29 68, E-Mail: [trice56@gmx.net](mailto:trice56@gmx.net)

**MÜNCHEN**  
Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti  
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: [schweizervereinmuenchen@t-online.de](mailto:schweizervereinmuenchen@t-online.de)  
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München  
Präsidentin: Monika Oberdorfer, Tel. 0151/14 26 49 26  
E-Mail: [monika.oberdorfer@gmx.de](mailto:monika.oberdorfer@gmx.de)

**NÜRNBERG**  
Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür  
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: [Verena.Fenske@web.de](mailto:Verena.Fenske@web.de)

**ORTENAU**  
Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger  
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: [mail@schweizerverein-ortenau.de](mailto:mail@schweizerverein-ortenau.de)

**PFORZHEIM**  
Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich  
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: [schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de](mailto:schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de)

### WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

**RAVENSBURG**  
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König  
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: [b.schaalkoenig@bueroschaal.de](mailto:b.schaalkoenig@bueroschaal.de)

**REUTLINGEN**  
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger  
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: [schweizerverein-reutlingen@web.de](mailto:schweizerverein-reutlingen@web.de)

**STUTTGART**  
Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Stephan Schläfli  
Tel. 07231/6 26 59, E-Mail: [schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de](mailto:schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de)  
Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher  
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: [info@dssv-stuttgart.de](mailto:info@dssv-stuttgart.de)  
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg  
Präsident: Manfred Rüdissühl, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer  
E-Mail: [info@sdwbw.de](mailto:info@sdwbw.de)

**ULM**  
Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm – Präsidentin: Gabriela Marti  
Tel. 0731/5 67 82, E-Mail: [Gabriela.marti@web.de](mailto:Gabriela.marti@web.de)





Mit schwungvollen und witzigen Liedern wie dem «Wellness Tango» und dem «Facebook-Schwarm», Kompositionen der Berlin-Schweizer David Lang (li in Rot), begeisterte der Männerchor Amden das Publikum im Schweizer Haus

## München: Frischer Auftakt im Jubiläumsjahr

Eine wunderbare Sonntags-Matinée im Saal des Schweizer Hauses am 21. Januar mit dem Schweizer Komponisten, Pianisten und Liedermacher David Lang und dem Männerchor aus Amden am Walensee bildete den Auftakt zu einem Jahr, in dem der Schweizer Verein München seinen 170. Geburtstag feiern kann. Im letzten Jahr

waren David Lang und der Chor auf Einladung des Präsidenten des Schweizer Vereins Berlin bei der Konferenz der Auslandschweizer-Organisation Deutschland aufgetreten und folgten jetzt sehr gern der Einladung nach München. Mehr als hundert Vereinsmitglieder und Gäste hatten sichtlich Freude an dem humorvollen Programm und konnten anschliessend bei einem Glas Schweizer Wein ihre

Begeisterung austauschen. Das Erinnerungsfoto zeigt ausser den Künstlern u.a. die Konsulin Sandra Chawla-Gantenbein mit ihrem Gatten sowie die Vereinspräsidenten aus Stuttgart und Berlin, Stephan Schläfli und Matthias Zimmermann, die extra für diesen Anlass mit ihren Gattinnen nach München gereist waren.

ADELHEID WÄLTI

## Wiesbaden: Im deutschen Regierungsbunker

Nicht nur in der Schweiz gibt es viele entdeckenswerte und interessante Bunkeranlagen. Auch der ehemalige Regierungsbunker im Ahrtal zwischen Koblenz und Bonn öffnet seine atombombensicheren Tore zur Besichtigung. Diesen besucht am 21. April der Schweizer Verein Wiesbaden im Rahmen eines Tagesausflugs. Teilbereiche der Anlage stehen den Besuchern offen.

Die Mitarbeiter des Heimatvereins Alt-Ahrweiler begleiten uns auf einer ca. eineinhalbstündigen Bunker-Führung durch eine unterirdische Welt, die noch bis vor kurzem strenger Geheimhaltung unterlag und erst seit 2008 der Öffentlichkeit zugänglich ist. Der Regierungsbunker im Ahrtal war das geheimste Bauwerk in der Ge-



Im Krisen- und Verteidigungsfall hätte der Regierungsbunker im Ahrtal als Ausweichsitz der Bonner Regierung gedient

schichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück. Bundeskanzler Konrad Adenauer war vom Anfang an miteinbezogen. Mit der Fertigstellung 1971 war die Bunkeranlage auf gut siebzehn Kilometer angewachsen und umfasste 936 Schlaf- sowie 897 Büroräume. Nach dem Rückbau zwischen 2001 und 2006 sind 203 Meter der ehemaligen Anlage erhalten geblieben. Der Schweizer Verein Wiesbaden freut sich auf viele Teilnehmer, die uns bei

der spannenden Entdeckungstour durch den Bunker begleiten.

Bei Interesse können Sie sich gerne über [event@schweizer-verein-wiesbaden.de](mailto:event@schweizer-verein-wiesbaden.de) anmelden, weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf [www.schweizer-verein-wiesbaden.de](http://www.schweizer-verein-wiesbaden.de).

LISA FALLER

■ Mittwoch 2. Mai um 17.30 Uhr: Polit Talk mit anschliessendem Austausch beim Abendessen

**Kassel:** Im Urwald und auf dem See

Haben Sie manchmal Heimweh nach der Schweiz, oder wollen Sie einfach nur mal wieder Ihre Schweizer Heimatsprache bzw. Mundart sprechen? Möchten Sie über das politische Geschehen in der Schweiz diskutieren? Dann könnte Sie der Schweizer Club Kassel interessieren. Auch Freunde der Schweiz sind herzlich eingeladen, bei uns reinzuschneppern.

Unsere nächsten Aktivitäten:

■ **Samstag, 16. Juni:** Familienausflug zum Edersee. Wir treffen uns um 13 Uhr zu einer kleinen, etwa 4,5 Kilometer langen Wanderung über die Kanzelroute durch den «Ur-

wald», die herrliche Ausblicke ermöglicht. Anschliessend befahren wir mit dem Schiff den flächenmässig zweitgrössten deutschen Stausee, um schliesslich den Tag gemeinsam im Restaurant KutscherHus in Vöhl ausklingen zu lassen. Anmeldung bei Gerhard Valentin, Tel.: 06454/12 74, Gerhard.Valentin@t-online.de

■ **Mittwoch, 1. August:** Bundesfeier im «Matterhornstübli».

Wir setzen uns anlässlich des erst seit 1899 in der gesamten Schweiz jährlich zelebrierten Bundesfeiertags ab 18 Uhr im «Matterhornstübli» in Kassel zusammen und lassen

uns den Gaumen mit Schweizer Spezialitäten verwöhnen, zubereitet von einem Schweizer Koch, der sein Handwerk in Saas-Fee erlernt hat. Virtuell unter dem Wahrzeichen der Schweiz, dem im Wallis gelegenen Matterhorn, wollen wir uns an die Geburtsstunde der Schweiz, den Rütlichswur, erinnern, der ohne historische Belege auf den 1. August 1291 festgesetzt wurde, neuere politische Entwicklungen der Schweiz diskutieren oder lediglich «schnuddeln», wie es der Nordhesse ausdrückt.

Anmeldung bis 15. Juli bei Anita Apholz, Tel.: 0561/51 07 76 67, anitaapholz@t-online.de

WOLFGANG EICHER

**Osnabrück:** Ferdinand Hodler in Bonn

Am 14. Januar haben Mitglieder des Schweizer Vereins Osnabrück die zweieinhalbstündige Fahrt nach Bonn auf sich genommen um in der Bundeskunsthalle die Ferdinand Hodler-Ausstellung zu besichtigen.

Eine halbe Stunde Verspätung mit der Deutschen Bahn ist nicht so unüblich. Belohnt hat uns dann aber das gute Mittagessen im Tuscolo, einem geschmackvoll gestalteten «Italiener». Die kurze Wartezeit und die angenehme Bedienung hat die verlorene Zeit wieder wett gemacht.

Ferdinand Hodler (1853–1918), Künstler des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts, ist einer der wichtigsten Maler der Moderne. Seine Bilder haben uns alle sehr angesprochen: die wunderschönen Landschaftsbilder, die Portraits, die Akte, die nicht nur das Körperliche zeigen, sondern vor allem die Gefühle der Porträtierten übermitteln. Bestimmte Kunstwerke musste man einfach ein zweites Mal betrachten. Wir waren fasziniert, einige hätten am liebsten ihr Lieblingsbild mit nach Hause genommen. Unsere Führung war ausgesprochen lebhaft und höchst in-

teressant gestaltet. Die Zeit verging im Nu. Im Anschluss an dieses wunderbare Erlebnis hatten wir noch die Möglichkeit, die Gurlitt-Ausstellung zu betrachten. Für diese doch sehr umfangreiche, mit unglaublich vielen Bildern aus verschiedenen Epochen ausgestattete Galerie muss man wohl doch mehr Zeit aufwenden. Bilder, die man nie zuvor in den Medien gesehen hat, versetzten in einiges Erstaunen.

Ein Tipp an alle, die lieber zu Hause bleiben: Es lohnt sich immer, auch wenn der Weg weit ist und zweieinhalb Stunden Museumsbesuch viel zu anstrengend erscheinen. Die Teilnehmer haben es nicht bereut, ganz im Gegenteil: Es gab leichte Klappstühle zum Mitnehmen und Ausruhen, Zeit für einen stärkenden Kaffee und nette Gespräche und Diskussionen während der Rückfahrt.

Jetzt dürfen sich alle Vereinsmitglieder und Gäste auf das nächste Ereignis freuen. Wir besuchen am 3. Juni die Landesgartenschau in Bad Iburg. Und nicht vergessen: dann ist Spargelzeit.

EDGAR FESSLER

**SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT**

AACHEN  
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marianne Huppenbauer  
Tel. 02407/5 73 82 40, E-Mail: info@schweizerclubaachen.de  
BAD OYENHAUSEN  
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel  
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de  
DÜREN  
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller  
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de  
DÜSSELDORF  
Schweizerverein Düsseldorf – Präsidentin: Anne Schulte  
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: acgschulte@t-online.de  
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.  
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswvev.de  
ESSEN  
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrtsch

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrtsch-sanitaer-heizung@arcor.de  
FRANKFURT A.M.  
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann  
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de  
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper  
Tel. 06133/50 93 90, www.schweizer-schuetzen.de  
GIESSEN  
Schweizerverein Mittelhessen – Präsident: Hans-Peter Schwizer  
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: schwizer@swissmail.org  
KASSEL  
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess  
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de  
KOBLENZ  
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt  
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

**WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE**

LUDWIGSHAFEN  
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert  
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de  
MÜNSTER  
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli  
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch  
SAARBRÜCKEN  
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Anna Blass  
Tel. 0681/39 73 36  
SIEGEN  
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel  
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de  
WIESBADEN  
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung  
Präsidentin: Yvonne M. Diffenhard  
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediffenhard@hotmail.com

## Hamburg: Heimatlicher Kaffeepausch

Gegeben hatte es die Idee schon lange: Wie wäre es, die Tradition des Senioren-Kaffee-Nachmittags wieder aufleben zu lassen? Schliesslich war dies vor vielen Jahren eine regelmässige Veranstaltung im Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg, die allerdings irgendwann einschlieft. Doch die Frage war, ob eine Neubelebung überhaupt auf genügend Interesse stossen würde. Und wo könnte sie sinnvollerweise stattfinden, möglichst zentral und verkehrsgünstig gelegen?

Da kam uns der Zufall zu Hilfe: Der Sprachenclub «pro linguis» in der Nähe des U-Bahnhofs Hallerstrasse, ohnehin schon Ort unseres monatlichen schweizerdeutschen Stammtischs, bekam eine neue Gastronomie, die auch Nachmittagskaffee anbietet.

Am 24. Januar war es dann soweit: An einem langen, wunderschön gedeckten Tisch wurden wir mit einer fantastischen Kuchenauswahl

empfangen. Dazu gab es vom Verein ein angekündigtes Überraschungspäckli aus der Schweiz, echte «Fasnachtschüechli» (ein Fasnachtsgebäck). So konnten viele Helvetianer im reiferen Alter sich mal wieder richtig austauschen und plaudern, ob hoch- oder schweizerdeutsch oder auch französisch – man verstand sich gut und genoss das Zusammensein.

Jetzt gilt es nur noch, dieses neue Treffen so bekannt zu machen, dass noch mehr Gäste der nächsten Einladung folgen, sodass es wieder zu einer regelmässigen Einrichtung werden kann, auf das sich die Teilnehmer freuen können. Die Grundvoraussetzungen – gute Verkehrsanbindung, gemütliches Ambiente und vor allem «gluschtigi Chüeche» (leckere Kuchen) – sind jedenfalls gegeben.

BIRGIT SCHNACKENBERG

Zu den weiteren Veranstaltungen der «Helvetia» Hamburg sind Gäste herzlich willkommen.

### ■ 17. Juni: Zur Kieler Woche

An Bord des historischen Raddampfers «Freya» machen wir eine Ausfahrt zu den Segelregatten auf hoher See. Anschliessend gibt es dann einen Hafen-Bummel durch die Kieler Altstadt mit vielen Attraktionen und Buden, die anlässlich der Kieler Woche aufgebaut werden.

■ Schweizer Stammtisch am Mittwoch jeweils um 18 Uhr: 4. April, 2. Mai, 6. Juni im Sprachenclub Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97 – Wir freuen uns über romanisch, italienisch und welsch sprechende Landsleute.

## Aachen: Frühlingserwachen

Am Sonntag, 22. April wird sich der Schweizer-Club Aachen auf einer Wanderung unter der kundigen Führung des Mitgliedes Johannes Schiefer über alles freuen, was in der Natur grünt und blüht.

Der Veranstaltungsort wird irgendwo draussen in der Region Aachen sein, dies hängt vom Stand der Vegetation ab. Alle angemeldeten Teilnehmenden werden kurz vor der Veranstaltung den genauen Treffpunkt erfahren.

Es wird keine anstrengende Wanderung geben, aber behin-

dertengerecht wird der Ausflug leider nicht sein. Anmelden können Sie sich gerne jederzeit, spätestens aber bis am 15. April unter [info@schweizerclubaachen.de](mailto:info@schweizerclubaachen.de). Gäste sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

MARIANNE HUPPENBAUER

Auch zu den weiteren Terminen des Schweizer-Clubs Aachen sind Gäste willkommen:

- 14. Juli: Schweizerdeutsch-Treffen
- 4. August: Bundesfeier

### SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

**BERLIN**  
Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann  
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: [m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de](mailto:m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de)  
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.  
Präsidentin: Trudy Brun-Walz  
Tel.: 030/4 02 56 59, E-Mail: [t.brun-walz@gmx.de](mailto:t.brun-walz@gmx.de)

**BRAUNSCHWEIG**  
Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer  
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: [vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de](mailto:vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de)

**BREMEN**  
Schweizer Verein «Rüti» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm  
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: [helen.wischhusen@web.de](mailto:helen.wischhusen@web.de)

**DRESDEN**  
Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster  
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: [info@troester-tours.de](mailto:info@troester-tours.de)  
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert  
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: [bennert@sdwc.de](mailto:bennert@sdwc.de)

**HAMBURG**  
Schweizer Verein «Helvetia» – Präsidentin: Annemarie Tromp  
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: [annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de](mailto:annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de)

**HANNOVER**  
Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke  
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: [schweizerverein-hf@web.de](mailto:schweizerverein-hf@web.de)

### WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

**LEIPZIG**  
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer  
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: [ursm1977@gmail.com](mailto:ursm1977@gmail.com)

**OSNABRÜCK**  
Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel  
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: [elisabeth.michel@osnnet.de](mailto:elisabeth.michel@osnnet.de)

**SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Hans Vahlbruch  
Tel. 04621/3 37 70, E-Mail: [ANMAHAVAL@gmx.de](mailto:ANMAHAVAL@gmx.de)

### PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:  
Monika Uwer-Zürcher, 03379/37 42 22, E-Mail: [monikauwer@gmx.de](mailto:monikauwer@gmx.de)

### Nächste Regionalausgabe

Nummer Redaktionsschluss Erscheinungdatum

3/18 13.04.2018 28.05.2018  
5/18 17.08.2018 29.09.2018

Die Nummern 4 und 6 erscheinen ohne Regionaletteil.

### Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsidentin: Annemarie Tromp, Hamburg  
Tel. 0174/4 59 15 76, [www.ASO-Deutschland.de](http://www.ASO-Deutschland.de)  
E-Mail: [annemarie.tromp@aso-deutschland.de](mailto:annemarie.tromp@aso-deutschland.de)  
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.



## Berlin: Zum Industriedenkmal in Niederfinow

Jährlich kommen mehr als 150.000 Besucher nach Niederfinow und besichtigen das Schiffshebewerk. Die Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin lädt am 18. Juli Rentnerinnen und Rentner aus Berlin und Umgebung ein, den ältesten noch arbeitenden Schiffsaufzug Deutschlands zu besichtigen.

Das 1934 in Betrieb genommene Schiffshebewerk überwindet 38 Meter Höhenunterschied der Oder-Havel-Wasserstrasse, die Berlin mit Polen und der Ostsee verbindet.

Start ist am Berliner Hauptbahnhof, wo ein behindertengerechter Bus die Gäste erwartet. In Niederfinow kommen diese in den Genuss, mit einem Fahrgastschiff, den Wasserlift hinunter ins Oderbruch und wieder hinauf zu fahren und so das technische Meisterwerk hautnah und in voller Aktion zu erleben. Zugleich erlaubt

die Fahrt einen Blick auf das im Bau befindliche grössere Schiffshebewerk, das voraussichtlich 2019 den Probebetrieb aufnehmen wird. Das nächste Ziel ist Oderberg. In dem malerisch an der Alten Oder gelegenen Städtchen werden bei Kaffee und Kuchen die Eindrücke von der Schifffahrt verarbeitet, bevor der Bus die Reisegesellschaft wieder ins Zentrum der Hauptstadt kutschiert.

Die Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin führt für Senioren alljährlich einen Sommerausflug durch und gestaltet im Dezember eine Weihnachtsfeier. In der Regel nehmen über hundert Schweizer und Schweizerinnen an den kostenfreien Veranstaltungen teil.

«Wir sind aber nicht ausschliesslich zur «Bespassung» von Ruheständlern da», betont Präsidentin Trudy Brun-Walz. «Nebst unserem Ziel, den Zusammenhalt zu stärken, wollen wir uns auch sozial engagie-

ren.» Der siebenköpfige Vorstand versteht es als seine Aufgabe, Schweizer Rentner und Rentnerinnen zu unterstützen, zu betreuen und zu besuchen, insbesondere wenn sie krank oder pflegebedürftig sind. Aus diesem Grunde sucht er fite Neurentner, die den Vorstand mit gelegentlichen Besuchen bei älteren Schweizern und Schweizerinnen unterstützen.

Ein diesbezüglicher Aufruf anlässlich der letzten Weihnachtsfeier war erfolgreich. Zwei Schweizerinnen besuchen nun gelegentlich nicht mehr ganz mobile Landsleute. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen.

129 Mitglieder zählt der Verein derzeit. «Aber wir leben von den Reserven. Spenden sind höchst willkommen», betont Kassier Hans Huser.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

## Leipzig: Ein bunter Strauss

An der ersten Sitzung des neuen Jahres des Schweizer Club Leipzig und Umgebung hat der Vorstand die Veranstaltungen für 2018 geplant. Alle Schweizerinnen und Schweizer sowie die Freunde der Schweiz aus Leipzig und Umgebung können sich wieder auf abwechslungsreiche Begegnungen freuen.

Am 14. April findet die Jahresversammlung statt. Wie jedes Jahr wird es dabei neben dem geschäftlichen Teil viel Zeit für gemütliches Zusammensein geben. Die Frühjahrsveranstaltung am 2. Juni könnte eigentlich unter das Motto «Warum denn in Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah» gestellt werden. Geplant ist nämlich eine Besichtigung des Flughafens Leipzig/Halle mit Führung. Am 18. August wird der Nationalfeiertag nachgefeiert. Wie auch schon in den

letzten beiden Jahren werden wir uns – zwar nicht mit der Armbrust, aber immerhin mit Pfeil und Bogen – auf die Spuren Wilhelm Tells begeben und bei den Dölitzer Bogenschützen den diesjährigen Schützenkönig oder die Schützenkönigin erküren. Nach dem Bogenschiessen gibt es für alle Stärkung vom Grill.

Der Termin für die Advents- und Chlausveranstaltung steht auch schon fest: Am 24. November soll es für Erwachsene und Kinder vorweihnächtlich zu- und hergehen – mehr sei dazu noch nicht verraten.

Die Vorstandsmitglieder freuen sich, auch dieses Jahr wieder einen bunten Strauss an Veranstaltungen bieten zu können und sagen: «Härszlich willkomme und grüezi mitenand!»

MARIANNE RÖLLI SIEBENHAAR

## Schleswig-Holstein: Auf Wilhelm Tells Spuren

Am Freitag, den 13. April trifft sich der Schweizer Verein Schleswig-Holstein ab 14.30 Uhr auf der Schiesssportanlage in Boostedt zum Pokalschiessen. Schützen, Zuschauer und Gäste sind herzlich willkommen.

Wir werden uns zuerst bei Kaffee und Kuchen stärken, um dann unter fachkundiger Anleitung auf die Schiessbahn zu gehen. Für uns ist die Bewertung unserer Mannschaft zweitrangig. Wir haben immer viel Spass, auch wenn wir nicht wie Wilhelm Tell mit der Armbrust schiessen. Wir freuen uns, dass der Schützenverein uns die Möglichkeit gibt, mit modernen Luftgewehren unsere Zielsicherheit zu beweisen. Anmeldungen per Telefon unter 04321/6 79 17 oder per Mail an armueller@online.de.

RITA DOMKE